

# HACKING HABITAT

## ART OF CONTROL — 26.02–06.06.2016

Pressebericht / Februar 2016

### Internationale Ausstellung HACKING HABITAT mit achtzig Künstlern öffnet am 26. Februar in Utrecht die Türen

UTRECHT – Im ehemaligen Gefängnis am Wolvenplein in Utrecht wird am 26. Februar 2016 die große Ausstellung HACKING HABITAT.ART OF CONTROL eröffnet. Achtzig internationale Künstler und Designer zeigen dort bis zum 5. Juni ihre Arbeiten auf der Schnittfläche von Kunst, Technologie, sozialem Wandel. Aus Deutschland vertreten sind u. a. die Werke von Joseph Beuys, Felix Burger und dem Zentrum für politische Schönheit. Weitere Künstler sind u. a. Forensic Architecture (UK), Melanie Bonajo (NL), James Bridle (UK), Johan Grimmonprez (BE), Susan Hiller (USA), Samson Kambalu (MW), William Kentridge (SA), Metahaven (NL), Pedro Reyes (MX), Stanza (GB) und Fernando Sanchez Castillo (ES).

Als Ort der Ausstellung fungiert das Gefängnis als Metapher für das zeitgenössische Phänomen, wie uns die technologischen, politischen und wirtschaftlichen Systeme derzeit beeinflussen. In der Atmosphäre des ehemaligen Gefängnisses wird die Erfahrung der digitalen Haft zusätzlich verstärkt. Ist das Smartphone ein Panoptikum unserer Zeit? HACKING HABITAT nimmt den Zuschauer mit in ein turbulentes Science-Fiction-Erlebnis in Echtzeit. Kontrolle wird direkt erlebbar. Die Ausstellung zeigt den kraftvollen Protest, in dem Künstler die Fäden in der Hand halten. Spielerisch erobern sie unsere direkte Umgebung, hacken unsere alltäglichen Gewohnheiten und öffnen gleichzeitig Räume für Besinnung, Diskussionen und mögliche Erneuerungen.

HACKING HABITAT besteht aus zwei Erzählsträngen: die der weltweit zunehmenden Technokratie und die der sie bekämpfenden Gegenseite. Dabei geht es nicht einfach nur um Gut und Böse. Die Ausstellung fragt vielmehr danach, wie ein Gleichgewicht gefunden werden kann zwischen Technologie und Menschlichkeit. So wurden unter dem Motto: *Wie bleibt das Leben in Zukunft lebenswert?* Reaktionen von unterschiedlichen Teilnehmern gesammelt. Künstlerische Auftragsarbeiten wurden nach dem Prinzip entwickelt: *disconnect to reconnect*. Denn wie stellen wir die Verbindung zwischen Mensch und Maschine wieder her?

Um eine größtmögliche thematische Bandbreite zu zeigen, sind alle Kunstformen in der Ausstellung vertreten: Theater und Film, Malerei und Installationen, Soundarbeiten und interaktive Spiele, aber auch Do-it-yourself-Workshops. Die Werke garantieren hohe künstlerische Qualität ebenso wie die vorangegangene Ausstellungen *Niet Normaal (2010)* und *Ja Natuurlijk (2013)* der organisierenden Stiftung *Niet Normaal*. Mit den eigenwilligen Ausstellungen im Biennaleformat, die sich schnell zu echten Publikumsmagneten entwickelten, bewies *Niet Normaal* sein Gespür für zeitgenössische Fragestellungen.

#### Die Kunst

HACKING HABITAT zeigt Arbeiten von jungen Künstlern wie [Felix Burger](#) aus München, der Niederländerin [Melanie Bonajo](#) sowie von [Samson Kambalu](#) aus Malawi und [James Bridle](#) aus Großbritannien in Kombination mit unterschiedlichen Großinstallationen von bekannten Künstlern. Gezeigt wird *Refusal of Time* von [William Kentridge](#), *Die Gedanken sind Frei* von [Susan Hiller](#), die gesamte Serie *Bonzobunkers* von [Joseph Beuys](#) sowie *The Nemesis Machine* des britischen Künstlers [Stanza](#) mit der Miniatur-Version und den dazugehörigen aktuellen Datenbewegungen von smart city Londen. Der Großteil der [Künstler](#) präsentiert neue Arbeiten.

#### Exploring Future Europe – 26. April 2016

Im Zusammenhang mit der EU-Präsidentschaft der Niederlande in 2016 präsentiert Euro-Parlamentarier Agnes Jongerius HACKING HABITAT im Namen der Gemeinde und der Universität von Utrecht am 26 April in Brüssel.

#### Praktische Information

Ausstellungszeitraum: 26. Februar bis 5. Juni 2016  
Ort: Gefängnis Wolvenplein, 3572 CD Utrecht, Niederlande  
Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag von jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr  
Eintritt: Online Vorverkauf: Studenten 9 Euro, Erwachsene 12,50 Euro, Gruppen ab 10 Personen 8 Euro p.P. (online anmelden)  
An der Kasse: Studenten 10 Euro, Erwachsene 15 Euro  
Kinder bis 12 Jahre haben freien Eintritt  
Publikation: Englische Ausgabe, 29,90 Euro  
Die Publikation ist ab dem 12 Februar auf der Webseite zu bestellen.  
Information: [www.hackinghabitat.com](http://www.hackinghabitat.com)

---

### **Hinweis an die Redaktion**

Für weitere Informationen über Ausstellung und Pressereise, Bildmaterial sowie zu Interviewabsprachen mit Künstlern oder der Künstlerischen Leitung Ine Gevers nehmen Sie bitte Kontakt auf mit der Pressereferentin Evelien Kroese, Tel.: 0031 (0)6 16 03 41 50 und [evelien@hackinghabitat.com](mailto:evelien@hackinghabitat.com)  
Eine Auswahl an Fotos finden Sie [hier](#).

### **Einladung Pressekonferenz – 25. Februar 2016, 12.30 bis 15.00 Uhr**

Wir möchten Sie herzlich einladen zur Pressekonferenz (auf Englisch) am **Donnerstag, den 25. Februar 2016**. Von 13.00 bis 15:00 Uhr präsentieren wir Ihnen dort ein Preview der Ausstellung im Beisein verschiedener Künstler. Anschließend sind Sie herzlich willkommen bei der VIP Eröffnung für Partner und Presse mit besonderen Gästen wie Brigitta Jonsdottir (ISL), Dichterin, bekannt von Wikileaks und Vorsitzter der Piratenpartei Island und Katerina Gregos (GR), Künstlerische Direktorin Art Brussels, sowie Jonas Staal (NL), Künstler und Initiator von The World Summit. Bei Interesse melden Sie sich bitte unter Angabe von Name, Kontaktdaten und Medium an [evelien@hackinghabitat.com](mailto:evelien@hackinghabitat.com)

### **Einladung Konzert Holly Herndon – 25 Februar, 21:30 – 23:00 Uhr**

Am Abend besteht die Möglichkeit einem Konzert von Holly Herndon (USA) in TivoliVredenburg beizuwohnen. Die elektronische Musikantin Holly Herndon (USA) feierte mit Ihrem zweiten Album *Platform* große Erfolge. In dem Album geht es um die dunkle Seite der Informationsgesellschaft und ihre Auswirkungen auf unsere Privatsphäre. Sie singt: "Ich weiß, du kennst mich besser als ich mich. "  
Ihr Konzert in TivoliVredenburg entstand durch die Zusammenarbeit mit Residenties in Utrecht.  
Mehr Information via [www.tivolivredenburg.nl](http://www.tivolivredenburg.nl) und [www.residentiesinutrecht.nl](http://www.residentiesinutrecht.nl)

### **Teilnehmende Künstler**

Lawrence Abu Hamdan, Paul Alberts, Halil Altindere, Timo Arnall, Gijs Assmann, Bertille Bak, Aram Bartholl, Eduardo Basualdo, James Beckett, Neil Beloufa, Filip Berte, Joseph Beuys, Melanie Bonajo, James Bridle, Matthijs de Bruijne, Buro Janssen & Jansen, Felix Burger, Daya Cahen, Centre for Political Beauty, Jeremy Deller, Paul Devens, Diller Scofidio + Renfro, Martijn Engelbregt, Harun Farocki, Claire Fontaine, Forensic Architecture, Zachary Formwalt, Foundland, Front 404, Kendell Geers, Marco Godoy, David Goldblatt, Johan Grimontprez, Gottfried Haider, Nicoline van Harskamp, Femke Herregraven, Lino Hellings, Susan Hiller, Tehching Hsieh, Binelde Hyrcan, Alfredo Jaar, Jeroen Jongeleen, Juice Rap News, Samson Kambalu, Ali Kazma, Daniel Keller, William Kentridge, Frank Koolen, Laura Kurgan, Thomas Kuijpers, Gebroeders van Leeuwen, Cristina Lucas, Hans van Lunteren/Ienke Kastelein, !Mediengruppe Bitnik, Angelica Mesiti, Metahaven, Molleindustria, Danaë Moons, Kianoosh Motallebi, Everlyn Nicodemus, Navid Nuur, Christian Nyampeta, Ahmet Ögüt, Ronald Ophuis, Charles van Otterdijk, Ansh Patel, Ruben Pater, Claire Pentecost, Pedro Reyes, Renée Ridgway, Evan Roth, Fernando Sanchez Castillo, Setup, Maarten Schuurman, Paul Segers, Andres Serrano, Stanza, Pilvi Takala, Moniek Toebosch, Stefanos Tsivopoulos, Merlijn Twaalfhoven, Dries Verhoeven, Roy Villevoeye, Antoine Viviani, Luuk Wilmering.

### **HACKING HABITAT dankt den folgenden Partnern:**

Mondriaan Fonds, VSBfonds, The Art of Impact, Stimuleringsfonds Creatieve Industrie, Fonds 21, Prins Bernhard Cultuurfonds, Stichting DOEN, Janivo Stichting, Stichting Democratie & Media, kfHein fonds, SIDN Fonds, Fentener van Vlissingen Fonds, Fonds voor Cultuurparticipatie, Boellaard Fonds, Goethe-Institut Niederlande, Free International University/Tierrafino, Gemeente Utrecht, Universiteit Utrecht, Provincie Utrecht, residenties in Utrecht, Akzo Nobel, Twynstra Gudde, Nationaal Militair Museum, Hooghiemstra, TivoliVredenburg, Nationale Ombudsman, Nai010 publishers, Grafiplaza en Autobahn.